Überreich Gebenedeite

T.: aus "Ave Maria! Lieder und Gedichte" Innsbruck 1893
M.: volkstümlich aus St. Jakob/Arlberg



2. Einer Fahrt auf Meereswogen, wild vom Sturmgeheul durchflogen,
gleichet uns're Lebensbahn; darum flehen wir fortan:
Schütz' deine Kinder!

3. Will der Glaubensstern erbleichen und der Hoffnung Anker weichen;
dämpft die arge Zeitenflut selbst die reine Liebesglut:
Schütz' deine Kinder!

4. Sendet Gott mit Blitzeseile fürchterliche Zornespfeile
ob der großen Sündenzahl in das arme Jammertal:
Schütz' deine Kinder!

5. Zeigt, wenn Lebewohl ich sage, an dem ersten Trennungstage
mit der dunklen Grabesnacht sich ergrimmt die Höllenmacht:
Schütz' deine Kinder!

6. Kommt umstrahlt vom Himmelslichte einst zum strengen Weltgerichte
auf dem hohen Wolkenthron der wahrhafte Gottessohn:
Schütz' deine Kinder!